

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Michael Kaufmann, Nicole Höchst, Adam Balten, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/6818 –**

Zum Stand deutsch-französischer Forschungsk Kooperationen

Vorbemerkung der Fragesteller

Die „Junge Freiheit“ brachte in ihrer Ausgabe vom 12. April 2026 (<https://jungefreiheit.de/debatte/interview/2026/deutsch-franzoesische-freundschaft/>) ein Interview mit dem Europa- und Verteidigungsexperten Prof. Dr. Markus C. Kerber. Darin erhebt dieser den Vorwurf, dass bei deutsch-französischen Kooperationen im Bereich Rüstung (Airbus, KNDS) die französische Seite es verstehe, sich in nominell gleichberechtigten Kooperationen signifikante Vorteile zu sichern – Zitate: „Sowohl seitens des Bundesverteidigungs- wie des Bundeswirtschaftsministeriums wurde bei der Ausgestaltung der Modalitäten von Airbus nicht auf die eigenen Interessen geachtet, während die Interessen Frankreichs oft als sakrosankt gelten“ sowie „bei den Projekten gibt es keine Parität zwischen Deutschland und Frankreich, sondern die Franzosen zielen darauf ab, deutsches Geld für Entwicklungen unter französischer Führung zu mobilisieren, und damit einseitig französischen Nutzen zu erzielen“.

Prof. Dr. Markus C. Kerber untermauert seine Kritik unter anderem mit dem Verweis darauf, dass bei der derzeit größten Kooperation, Airbus, zentrale Konzernfunktionen sowie wesentliche Entwicklungsbereiche nach Toulouse verlegt wurden. Aus Sicht der Fragesteller sind Führung und Entwicklung die wichtigsten Bereiche im Hinblick auf die Innovations- und Zukunftsfähigkeit, die letztendlich zu volkswirtschaftlichem Nutzen führten. Ein weiterer Beleg für die von Prof. Dr. Markus C. Kerber vorgebrachte Kritik ist nach Ansicht der Fragesteller die Debatte um die Rolle des französischen Luftfahrtkonzerns Dassault im gemeinsamen Projekt FCAS (Future Combat Air System), an dem Deutschland, Frankreich und Spanien beteiligt sind. Medienberichten zufolge verlangte Dassault eine deutlich stärkere Führungsrolle. Konkret ging es um einen 80-Prozent-Anteil an der Kampfflugzeugentwicklung von FCAS (www.reuters.com/business/aerospace-defense/paris-demands-80-workshare-franco-german-fighter-jet-says-source-2025-07-07/?link_source=ta_bluesky_link&tid=686bce416b59ab000196472b). Hintergrund ist, dass Dassault militärische Entwicklungen regelmäßig auch für seine Zivilflugzeugsparte verwendet.

Vor diesem Hintergrund soll erfragt werden, ob und in welchem Umfang vergleichbare Ungleichgewichte auch bei staatlich geförderten deutsch-französischen Forschungs-, Technologie- und Innovationskooperationen bestehen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Wissenschaft, Forschung und Technologie sind für Deutschland und Frankreich bedeutende Säulen der Zusammenarbeit. Die Forschungsk Kooperation erfolgt auf den verschiedensten Ebenen und wird von zahlreichen Akteuren getragen. Die deutsch-französischen Forschungsprojekte werden in der Regel paritätisch gefördert, dabei trägt jede Seite ihre eigenen Kosten selbst.

Im Vertrag von Aachen vom 22. Januar 2019 kommt das einzigartige Verhältnis von Deutschland und Frankreich zum Ausdruck, dieses zeigte sich bei den anschließenden deutsch-französischen Ministerräten, zuletzt am 29. August 2025 in Toulon. Der Bundesregierung ist dabei die Forschungsk Kooperation mit Frankreich ein besonders wichtiges Anliegen; sie erfolgt bilateral, multilateral und im Format des Weimarer Dreiecks. Mit der Zusammenarbeit mit Frankreich in Wissenschaft, Forschung und Technologie schafft die Bundesregierung eine starke Grundlage für Wohlstand, Wissenschaftsfreiheit, Wettbewerbsfähigkeit und technologische Souveränität in Europa.

Als Maßgabe für die Beantwortung werden ausschließlich laufende Vorhaben zum Stichtag 1. Juli 2026 (Projektförderung und institutionelle Förderung, Mitgliedsbeiträge etc.) im Haushaltsjahr 2026 berücksichtigt.

Maßgeblich für die Auswahl der 30 in der Anfrage erbetenen Vorhaben sind die Finanzmittel für das Jahr 2026, um einen adäquaten Vergleichsmaßstab der befristeten Projektförderung mit langjähriger institutioneller Förderung herzustellen.

Die Kooperationen des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) sind als Verschluss sache mit dem Geheimhaltungsgrad VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuft. Deren Daten zu Kooperationen werden daher nicht in den Anlagen 1 bis 3, sondern in separaten Anlagen mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ zugeleitet.

1. Ist der Bundesregierung die Analyse von Prof. Dr. Markus C. Kerber hinsichtlich der deutsch-französischen Rüstungsk Kooperationen bekannt, und hat sie hierzu eine Position, zum Beispiel ob sie die Analyse bestätigt oder widerlegt?
 - a) Sofern die Bundesregierung die Analyse bestätigt, arbeitet die Bundesregierung daran, hier einen Ausgleich zu schaffen, wenn ja, mit welchen Mitteln und welchen Zielen, und wenn nein, warum nicht?
 - b) Wenn die Bundesregierung die Analyse widerlegt, welche Fakten widersprechen aus Sicht der Bundesregierung den eingangs genannten Schlüssen von Prof. Dr. Markus C. Kerber?

Die Fragen 1 bis 1b werden im Zusammenhang beantwortet.

Der Bundesregierung ist die in der Fragestellung genannte Analyse nicht bekannt.

Die Bundesregierung kommentiert grundsätzlich keine Berichterstattung.

2. Welche Kooperationen zwischen Deutschland und Frankreich (gegebenfalls unter Einbeziehung weiterer Partner) gibt es im Bereich der Forschung, Technologie und Innovation, an denen der Bund finanziell, organisatorisch oder über Ressortzuständigkeiten beteiligt ist (bitte die, gemessen am Finanzvolumen, 30 größten nennen)?
 - a) Welche dieser Kooperationen sind ausschließlich bilateral zwischen Deutschland und Frankreich angelegt?

- b) An welchen dieser Kooperationen haben Deutschland und Frankreich einzeln oder gemeinsam die Mehrheit bei Finanzierung, Steuerungsgremien, Stimmrechten oder strategischer Entscheidungsgewalt?
 - c) Welche dieser Kooperationen im Bereich Forschung, Technologie und Innovation sind befristet und welche sind unbefristet angelegt?
3. Wie sieht in den in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 genannten Kooperationen die Verteilung der Finanzierung aus?
4. Wie sind in den in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 genannten Kooperationen die Gremien (Vorstand, Aufsichtsrat, Expertenrat etc.) nach Nationalitäten (persönlich und institutionell) zusammengesetzt?

Die Fragen 2 bis 4 werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Antwort ist der Anlage 1 zu entnehmen.¹ Die Projekte des BMVg werden in einer separaten Anlage mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ zugeleitet.² Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird hierbei verwiesen.

5. Welche Institutionen (Hochschulen, Forschungseinrichtungen etc.) sind an den in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 genannten Kooperationen in welchem Umfang beteiligt?

Die Antwort ist der Anlage 2 zu entnehmen.³ Soweit keine Angaben gemacht wurden, liegen der Bundesregierung keine Informationen dazu vor bzw. muss die Angabe aus datenschutzrechtlichen Gründen unterbleiben. Die Kooperationen des BMVg werden in einer separaten Anlage mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ zugeleitet.⁴ Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird hierbei verwiesen.

6. Auf welchen Zeitraum ist bei den in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 genannten Kooperationen die Projektdauer angelegt, und wie hoch ist das jeweilige Projektvolumen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Antwort ist der Anlage 3 zu entnehmen.⁵ Die Kooperationen des BMVg werden in einer separaten Anlage mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ zugeleitet.⁶ Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird hierbei verwiesen.

7. Welche Ergebnisse haben die in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 genannten Kooperationen bisher hervorgebracht
- a) in der Grundlagenforschung,
 - b) bei Produktentwicklungen,
 - c) bei Patenten und anderen gewerblichen Schutzrechten,

¹ Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/7184 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

² Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

³ Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/7184 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

⁴ Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

⁵ Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/7184 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

⁶ Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

d) in den Sozial- und Geisteswissenschaften?

Nach den Nebenbestimmungen für Zuwendungen auf Ausgaben- bzw. Kostenbasis, die grundsätzlich Bestandteil eines Zuwendungsbescheids werden, hat der Zuwendungsempfänger die Ergebnisse im Sachbericht zum Verwendungsnachweis darzustellen und den vorgegebenen Zielen gegenüberzustellen. Die Sachberichte werden von der Technischen Informationsbibliothek – Deutsche Forschungsberichte – Hannover zentral gesammelt und können dort eingesehen werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der institutionellen Förderung liegt in der Verantwortung der jeweiligen Institutionen.

8. Welche Regelungen bestehen bei den in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 genannten Kooperationen zu geistigem Eigentum, zu Patenten, Lizenzen, Datenzugang, Verwertung, Technologietransfer und industrieller Nutzung der Ergebnisse?

Die Regelungen zu geistigem Eigentum, Patenten, Lizenzen, Datenzugang, Verwertung, Technologietransfer und industrieller Nutzung der Ergebnisse werden individuell in Konsortialverträgen auf Grundlage der Nebenbestimmungen getroffen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

9. Von welchen Unternehmen oder Institutionen werden die in den Antworten der Bundesregierung zu den Fragen 7b und 7c genannten Produktentwicklungen und Schutzrechte genutzt bzw. gehalten?

Es wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

10. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Auswertungen zum volkswirtschaftlichen Nutzen der genannten Kooperationen für die beteiligten Nationen, und wenn ja, zu welchem Ergebnis kommen diese (bitte auf Quellen verweisen)?
11. Sieht die Bundesregierung Veranlassung, deutsch-französische Forschungsk Kooperationen im Hinblick auf deren Kosten einerseits und deren volkswirtschaftlichen Nutzen andererseits zu evaluieren?
- a) Wenn ja, wann, und in welcher Form?
- b) Wenn nein, aus welchen Gründen hält die Bundesregierung eine solche Evaluierung für entbehrlich?

Die Fragen 10 und 11 werden im Zusammenhang beantwortet.

Nach Ansicht der Bundesregierung ist ein Zusammenhang zwischen den Ergebnissen einzelner Forschungsförderungen und einem volkswirtschaftlichem Gesamtnutzen nicht durch die Betrachtung einzelner Kooperationen darstellbar.

Kleine Anfrage der Fraktion der AfD – BT-Drs. 21/6818

Anlage 1: Antwort zu den Fragen 2 bis 4

Titel der Kooperation	bilateral / multilateral	befristet / unbefristet	Projektförderung / Institutionelle Förderung	Haben DE und FR einzeln oder gemeinsam die Mehrheit bei Finanzierung, Steuerungsgremien, Stimmrechten oder strategischer Entscheidungsgewalt (j/n)?	Verteilung der Finanzierung zwischen DE und FR am Beispiel des Jahres 2026		Zusammensetzung der Gremien nach Nationalitäten (sofern anwendbar)
					DE	FR	
Europäisches Kernforschungszentrum CERN; Internationale Forschungsinfrastruktur für die Erforschung der Kern- und Teilchenphysik, insbesondere im Bereich der beschleunigerbasierten Hochenergiephysik (Meyrin, CH)	multilateral	unbefristet	Institutionelle Förderung	n	20,4%	13%	DE und FR sind wie alle 25 Mitgliedsstaaten mit einer Stimme im Council vertreten
Facility for Antiproton and Ion Research (FAIR) Internationale Forschungsinfrastruktur, künftiges internationales Beschleunigerzentrum (Darmstadt, DE)	multilateral	befristet	Institutionelle Förderung	j	70,24 %	2,64 %	entsprechend der Anteile der Finanzierung
European XFEL Internationale Forschungsinfrastruktur, Freier Elektronen-Laser für Materialanalyse (Hamburg/Schenefeld, DE)	multilateral	unbefristet	Institutionelle Förderung	j	56,8%	3,1%	DE und FR sind an Gremien beteiligt
Leistungen an das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) und Leistungen im Rahmen der Ratssitzungen EMBL (Heidelberg, DE)	multilateral	unbefristet	Institutionelle Förderung	n	19,4%	13,0%	DE und FR sind am Rat beteiligt (Stimmverteilung erfolgt nach Entscheidungsgegenstand unterschiedlich, grundsätzlich je eine Stimme)
Europäische Spallationsquelle (ESS) Internationale Forschungsinfrastruktur, künftige europäische Flaggschiffquelle für	multilateral	unbefristet	Institutionelle Förderung	n	11,4%	8,3%	DE und FR sind an Gremien beteiligt

Kleine Anfrage der Fraktion der AfD – BT-Drs. 21/6818

Anlage 1: Antwort zu den Fragen 2 bis 4

Materialanalyse mit Neutronen (Lund, SE)							
Europäische Synchrotron-Strahlungsquelle (ESRF) Internationale Forschungsinfrastruktur, Synchrotronstrahlungsquelle für Materialanalyse mit Röntgenlicht (Grenoble, FR)	multilateral	unbefristet	Institutionelle Förderung	j	24%	27,5%	DE und FR sind an Gremien beteiligt
Institut Laue Langevin (ILL) Internationale Forschungsinfrastruktur, Höchstflussreaktor für Materialanalyse mit Neutronen (Grenoble, FR)	multilateral	unbefristet	Institutionelle Förderung	j	33%	34%	DE und FR sind an Gremien beteiligt
EDCTP3	multilateral	befristet	Projektförderung	n	Die französischen Anteile (und damit die Aufteilung) sind nicht bekannt		nicht zutreffend
CALLISTO - Implementierung - Cooperative Action Leading to Launcher Innovation in Stage Toss - back Operations, Bau, Integration, Verifikation und Test im Flug einer kleinen wiederverwendbaren Raketen Stufe mit der Fähigkeit senkrecht zu starten und senkrecht zu landen	multilateral	befristet	Projektförderung	j	4.834.221 €	nicht bekannt	DE, FR und JP
Leistungen an die Europäische Konferenz für Molekularbiologie (EMBC) (Heidelberg, DE)	multilateral	unbefristet	Institutionelle Förderung	n	20,1%	13,5%	DE und FR sind am Rat beteiligt (Stimmverteilung erfolgt nach Entscheidungsgegenstand unterschiedlich, grundsätzlich je eine Stimme)
Europäische FP9 Co-funded Partnerschaft Agroecology	multilateral	befristet	Projektförderung	n	4.100.000 €	2.300.000 €	Im Lenkungsausschuss haben alle Partner gleiche Stimmenzahl

Kleine Anfrage der Fraktion der AfD – BT-Drs. 21/6818

Anlage 1: Antwort zu den Fragen 2 bis 4

HIPOBAT - High Power Batteries	bilateral	befristet	Projektförderung	j	ca. 10 Mio. € insgesamt	ca. 7 Mio. € insgesamt	nicht zutreffend
Driving Urban Transitions Partnership (DUT)	multilateral	befristet	Projektförderung	n	3.000.000 €	3.000.000 €	77 Partner aus 35 Ländern (darunter DE und FR)
Europäische FP9 Co-funded Partnerschaft FoodSystems	multilateral	befristet	Projektförderung	n	2.000.000 €	500.000 €	Im Lenkungsausschuss haben alle Partner gleiche Stimmenzahl
CSA Green ERA-Hub	multilateral	befristet	Projektförderung	n	2.000.000 €	keine Beteiligung FRs an der Förderung	Im Lenkungsausschuss haben alle Partner gleiche Stimmenzahl
Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area (PRIMA)	multilateral	befristet	Projektförderung	n	1.600.000 €	franz. Zuwendungen nicht für einzelne Jahre bekannt	DE und FR sind wie alle anderen Partnerländer mit jeweils einer Stimme vertreten (20 Länder)
EU Partnerschaft Biodiversa+	multilateral	befristet	Projektförderung	n	2.000.000 €	franz. Zuwendungen nicht für einzelne Jahre bekannt	81 Partner aus 40 Ländern (darunter DE und FR)
ERA-NET Transcan	multilateral	befristet	Projektförderung	n	Der Bundesregierung liegen keine Informationen zur Höhe der Förderung der ausländischen Projektpartner vor		nicht zutreffend
AWIPEV Forschungsbasis (Svalbard, NO)	bilateral	unbefristet	Institutionelle Förderung	j	50%	50%	DE, FR, NO
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	multilateral	befristet	Projektförderung	j	Der Bundesregierung liegen keine Informationen zur Höhe der Förderung der ausländischen Projektpartner vor.		nicht zutreffend
European Partnership ERA4Health	multilateral	befristet	Projektförderung	n	1.408.810 €	nicht bekannt	nicht zutreffend

Kleine Anfrage der Fraktion der AfD – BT-Drs. 21/6818

Anlage 1: Antwort zu den Fragen 2 bis 4

ERA-Net NEURON	multilateral	befristet	Projektförderung	n	Der Bundesregierung liegen keine Informationen zur Höhe der Förderung der ausländischen Projektpartner vor		nicht zutreffend
Jährlicher Festbetrag zum Ausgabenbudget des Centre Marc Bloch (CMB) (Berlin, DE)	bilateral	unbefristet	Institutionelle Förderung	j	1.344.000 €	liegt nicht vor	DE, FR
Water4All Partnership - Water Security for the planet	multilateral	befristet	Projektförderung	n	700.000 €	franz. Zuwendungen nicht für einzelne Jahre bekannt	DE und FR sind wie alle anderen Partnerländer mit jeweils einer Stimme vertreten (General Assembly: 90 Partner aus 33 Ländern)

Anlage 2: Antwort zu Frage 5

Titel	Beteiligte Institutionen
Europäisches Kernforschungszentrum CERN; Internationale Forschungsinfrastruktur für die Erforschung der Kern- und Teilchenphysik, insbesondere im Bereich der beschleunigerbasierten Hochenergiephysik	25 Mitgliedsstaaten, 11 assoziierte Mitgliedsstaaten, zahlreiche weitere Kooperationsabkommen
Facility for Antiproton and Ion Research (FAIR) Internationale Forschungsinfrastruktur, künftiges internationales Beschleunigerzentrum	9 Mitgliedsstaaten
European XFEL Internationale Forschungsinfrastruktur, Freier Elektronen-Laser für Materialanalyse	12 Mitgliedsstaaten
Leistungen an das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) und Leistungen im Rahmen der Ratssitzungen EMBL	29 Mitgliedsstaaten bei EMBL (Mitgliedsbeiträge richten sich nach dem prozentualen Stimmanteil im Rat)
Europäische Spallationsquelle (ESS) Internationale Forschungsinfrastruktur, künftige europäische Flaggschiffquelle für Materialanalyse mit Neutronen	13 Mitgliedsstaaten
Europäische Synchrotron-Strahlungsquelle (ESRF) Internationale Forschungsinfrastruktur, Synchrotronstrahlungsquelle für Materialanalyse mit Röntgenlicht	19 Staaten (13 Mitglieder; 6 Wiss. Mitglieder)
Institut Laue Langevin (ILL) Internationale Forschungsinfrastruktur, Höchstflussreaktor für Materialanalyse mit Neutronen	DE, FR, GB; Kooperationsvereinbarung mit 10 weiteren Staaten
EDCTP3	16 europäische und 33 afrikanische Mitgliedsstaaten
CALLISTO - Implementierung - Cooperative Action Leading to Launcher Innovation in Stage Toss – back Operations Bau, Integration, Verifikation und Test im Flug einer kleinen wiederverwendbaren Raketen Stufe mit der Fähigkeit senkrecht zu starten und senkrecht zu landen.	DLR, CNES, JAXA
Leistungen an die Europäische Konferenz für Molekularbiologie (EMBC)	32 Mitgliedsstaaten bei EMBC (Mitgliedsbeiträge richten sich nach dem prozentualen Stimmanteil im Rat)
Europäische FP9 Co-funded Partnerschaft Agroecology	DE: BMFTR/BMLEH FR: ANR
HIPOBAT - High Power Batteries	Universität Münster
HIPOBAT - High Power Batteries	Technische Universität Braunschweig
HIPOBAT - High Power Batteries	RWTH Aachen University
HIPOBAT - High Power Batteries	Justus-Liebig-Universität Gießen
HIPOBAT - High Power Batteries	Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)
HIPOBAT - High Power Batteries	Forschungszentrum Jülich GmbH
Driving Urban Transitions Partnership (DUT)	DE: DLR-PT, FR: ANR, ADEME, ANCT, ANRT, CEREMA, MESR, + weitere 75 Partner aus insg. 35 Ländern
Europäische FP9 Co-funded Partnerschaft FoodSystems	DE: BMFTR/BMLEH FR: ANR

Anlage 2: Antwort zu Frage 5

CSA Green ERA-Hub	DE: BMFTR/BMLEH FR: ANR
Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area (PRIMA)	DE: BMFTR, PT Karlsruhe, FR: ANR + weitere Partnerländer
EU Partnerschaft Biodiversa+	DE: BMFTR, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bundesamt für Naturschutz (BfN), Projektträger Jülich (PtJ), Projektträger DLR, VDI/VDE-IT; FR: Agence Nationale de la Recherche (ANR), French Biodiversity Foundation (FRB), French Ministry of Higher Education and Research (MESR), French Ministry for the Ecological Transition, Biodiversity, Forests, Marine Affairs and Fisheries (MTECT), French Office for Biodiversity (OFB)
ERA-NET Transcan	BEL; CAN; ESP; EST; FRA; GRC; HUN; IRL; ISR; ITA; LUX; LVA; NLD; NOR; POL; PRT; ROU; SVK; SVN; TUR; TWN
AWIPEV Forschungsbasis auf Svalbard	Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI); Französische Polarinstitut Paul-Émile Victor (IPEV)
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	Robert Bosch Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	ABB AG
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	Keysight Technologies Deutschland GmbH
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	Hochschule Bielefeld – University of Applied Sciences and Arts (HSBI)
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	LTX Simulation GmbH
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	TLK-Thermo GmbH
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	Universität Augsburg
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	eXXcellent solutions GmbH
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	XRG Simulation GmbH
Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	ZF Friedrichshafen AG

Anlage 2: Antwort zu Frage 5

European Partnership ERA4Health	Frankreich: ANR, Fr-MoH, sowie Forschungsförderer aus folgenden Ländern: Österreich, Belgien, Schweiz, Tschechien, Dänemark, Estland, Ägypten, Spanien, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Irland, Israel, Italien, Litauen, Lettland, Niederlande, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Türkei, Taiwan
ERA-Net NEURON	AUT; BEL; CAN; CHE; DNK; ESP; FIN; FRA; GBR; GRC; HUN; ITA; IRL; ISR; LVA; NLD; NOR; POL; PRT; ROU; SVK; SWE; TUR
Jährlicher Festbetrag zum Ausgabenbudget des Centre Marc Bloch (CMB)	BMFTR, MEAE, CNRS, DFH, Senatskanzlei Wissenschaft und Forschung Berlin, WiKo Berlin, EHESS
Water4All Partnership - Water Security for the planet	DE: BMFTR, PT Karlsruhe, DVGW, Fraunhofer IOSB, BfG FR: ANR, BRGM, CNRS + weitere Partnerländer

Kleine Anfrage der Fraktion der AfD – BT-Drs. 21/6818

Anlage 3: Antwort zu Frage 6

Titel	Laufzeit		Zuwendung nach Jahren (in Euro)												
	Start	Ende	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
EDCTP3	01.01.2025	31.12.2031		4.500.000	3.600.000	6.866.096	21.000.000	2.400.000	6.000.000	6.000.000	4.500.000				
Europäische FP9 Co-funded Partnerschaft Agroecology	2024	2032				4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000	
HIPOBAT - High Power Batteries	01.05.2024	30.04.2027			748.535	2.780.079	2.367.577	2.408.622	1.720.306						

Kleine Anfrage der Fraktion der AfD – BT-Drs. 21/6818

Anlage 3: Antwort zu Frage 6

Driving Urban Transitions Partnership (DUT)	01.01.2024	31.12.2029			829.444	2.244.977	2.228.839	1.918.105	855.093	27.750					
Europäische FP9 Co-funded Partnerschaft FoodSystems	2024	2034					2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
CSA Green ERA-Hub	2022	2026			2.000.000	2.000.000	2.000.000								
Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area (PRIMA)	01.01.2020	31.12.2029		1.000.000	1.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	1.000.000					

Kleine Anfrage der Fraktion der AfD – BT-Drs. 21/6818

Anlage 3: Antwort zu Frage 6

EU Partner- schaft Biodiversa+	01.10.2021	30.09.2028		461.830	1.114.649	1.938.505	1.936.172	2.062.752	1.856.009	739.217					
ERA-NET Transcan	01.04.2023	31.01.2029		177.460	767.054	1.222.215	1.510.888	815.276	762.290	303.966					
Verbund- projekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineerING and operation	01.11.2023	31.10.2026		19.349	712.485	1.157.296	1.493.916	347.601							
European Partnership ERA4Health	01.11.2022	30.06.2034			284.482	981.025	1.408.810								

Kleine Anfrage der Fraktion der AfD – BT-Drs. 21/6818

Anlage 3: Antwort zu Frage 6

ERA-Net NEURON	01.12.2022	30.06.2029		364.309	656.899	1.328.398	1.382.416	1.999.798	645.662	191.599	660				
CALLISTO – Implemen- tierung - Cooperative Action Leading to Launcher Innovation in Stage Toss - back Operations Bau, Integration, Verifikation und Test im Flug einer kleinen wiederver- wendbaren Raketen Stufe mit der Fähigkeit senkrecht zu starten und senkrecht zu landen	01.08.2023	30.09.2028		1.369.145	6.301.731	8.565.779	4.834.221	6.200.000	6.790.000	1.800.390					
Water4All Partnership - Water Security for the planet	01.06.2022	31.12.2032			1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000				